

18. Mai 2021

Semesterschlussprüfungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Semester neigt sich langsam dem Ende zu. Für unsere Studierenden stehen bald die Prüfungen an und wir setzen alles daran, ihnen einen möglichst erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen.

Der Bundesrat hat am vergangenen Mittwoch das Drei-Phasen-Modell für die Rückkehr zur normalen Lage verabschiedet und weitere Lockerungsschritte skizziert. Die Hochschulen erhalten wieder mehr Spielraum für Präsenzunterricht und die Kapazitäten in den Räumen sollen ausgeweitet werden. Für uns ist es entscheidend, grösstmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten und die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Semesterabschluss zu schaffen – vor allem auch für die Prüfungswochen. Deshalb halten wir an den Entscheiden fest, die wir für alle Hochschulbereiche gefällt und über die wir am 16.04.2021 informiert haben.

Die schriftlichen Modulschlussprüfungen finden demnach vor Ort statt, während die mündlichen online abgenommen werden. Wir haben beschlossen, die Eingangstüren und die Mensa an der Pulvermühlestrasse während dieser Zeit zu öffnen. Es gilt das Schutzkonzept, welches bis am 31. Mai 2021 mit den zu dieser Zeit geltenden Regelungen angepasst wird. Details zu den Prüfungsmodi sowie Hilfestellungen sind dem Dokument «Modulschlussprüfungen im FS21» (DE / EN) zu entnehmen.

Betriebstestungen neu auch an der Comercialstrasse

Seit zwei Monaten tragen wir mit den Betriebstestungen am Standort A an der Pulvermühlestrasse dazu bei, die Ansteckungsrate so tief wie möglich zu halten. Bisher haben sich 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. 433 Tests wurden ausgewertet und lediglich einmal war ein Ergebnis positiv. Wir wollen diese Aktivität ausweiten und haben deshalb seit Kurzem auch am Standort E neben der Administration eine Hol- und Bring-Station aufgebaut. Im Hauptgebäude können die Testkits Montag bis Freitag bis 13.30 Uhr abgegeben, an der Comercialstrasse müssen sie jeweils bereits bis 10 Uhr eingeworfen werden.

Ausblick

Der vom Bundesrat in die Vernehmlassung geschickte Fahrplan sieht nach der zurzeit bestehenden Schutzphase vor, in die Stabilisierungsphase und später zur Normalisierungsphase zu wechseln. Die durch das Krisenmanagement erarbeitete Eventualplanung wurde bereits von der Hochschulleitung diskutiert. Die daraus resultierenden Aufträge für konzeptionelle Arbeiten sind erteilt, deren Abschluss wird bis zur Sommerpause erwartet. Dadurch können alle in der Lehre tätigen FHGR-Angehörigen in der folgenden unterrichtsfreien Zeit ihre Vorbereitung für das Herbstsemester aufnehmen. Ein zentraler Fokus besteht darin, dass alles, was jetzt in Hinblick auf die Lehre und die Weiterbildung erarbeitet wird, den Umsetzungen im Rahmen des Entwicklungsschwerpunkts innovatives

lebenslanges Lernen dient. Als Fokus des laufenden Jahres wird dieser Entwicklungsschwerpunkt im Dokument «Jahresziele 2021» beschrieben.

Seit Ausbruch der Pandemie hat es sich bewährt, frühzeitig und mit Weitsicht zu planen. Vieles ist noch offen, der Bundesrat gibt die nächsten Lockerungsschritte am 26. Mai 2021 bekannt. Der Weg in ein «Neues Normal» ist geebnet. Gehen wir ihn zusammen und gestalten die Zukunft «ünschera Hochschual» gemeinsam. Danke für das Engagement!

Euer Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor